

C.W. LESKE }  
VERLAG }



Vorschau 2023/2024

BASTIAN FLEERMANN

# AUSGRENZUNG UND FASZINATION

## Sinti und Roma in Düsseldorf und im nördlichen Rheinland vom Spätmittelalter bis zum Ersten Weltkrieg

**Faszination, Koexistenz und Ausgrenzung: Nicht immer, aber sehr oft trafen die Sinti und die Roma auf Argwohn und Verachtung. Erstmals spürt eine Überblicksstudie dieser Minderheit und dem Umgang mit ihr in einem umgrenzten Raum über mehrere Jahrhunderte hinweg nach – und kommt zu erstaunlichen Ergebnissen.**

**SCHON IN DER MITTE DES 15. JAHRHUNDERTS** gewährte ein Schutzbrief einer Roma-Gruppe in Düsseldorf und im Herzogtum Berg freies Geleit. Seit dieser Zeit lebten Roma, Sinti und andere Völker, von der Mehrheitsgesellschaft zunächst als »Czygeiner« bezeichnet, im nördlichen Rheinland. Die hier erstmals zusammengetragenen Quellen belegen neben Anfeindungen und Ausgrenzungen auch Phasen friedlicher Koexistenz und Zusammenarbeit. Sie zeichnen das Bild einer vielfältigen Minderheit, die sehr geschickte Überlebens- und Anpassungsstrategien entwickelte, um staatlicher Repression zu entgehen und sich in der Region zu behaupten. Und sie lassen eine Alltagsebene sichtbar werden, die nur scheinbar mit den parallel entstandenen populären »Zigeuner«-Bildern korrespondiert: Der Kitsch in der Kunst oder auf der Bühne, auf Fotopostkarten oder in Schauergeschichten hatte mit der Lebensrealität von Sinti oder Roma so gut wie nichts zu tun. Die sich permanent wandelnden Lebensbedingungen der Musiker oder Hausiererinnen, Handwerker, Artisten oder Pferdehändler stehen den bis heute trügenden Projektionswünschen der entstehenden bürgerlichen Gesellschaft entgegen. Die wahre Geschichte findet sich in diesem Band.



© Michael Gstettenbauer, Düsseldorf

### DER AUTOR

**Dr. Bastian Fleermann**, Jahrgang 1978, ist Historiker und Volkskundler. Seit 2007 arbeitet er bei der Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus in Düsseldorf, seit 2011 leitet er das Institut. In zahlreichen Veröffentlichungen widmete er sich als Herausgeber und Autor der deutsch-jüdischen Geschichte und der Zeit des Nationalsozialismus. Zuletzt erschienen u. a. die großen Studien *Die Kommissare. Kriminalpolizei in Düsseldorf und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet 1920–1950* (2018) und *Ulmer Höh'. Das Gefängnis Düsseldorf-Derendorf im Nationalsozialismus* (2021).

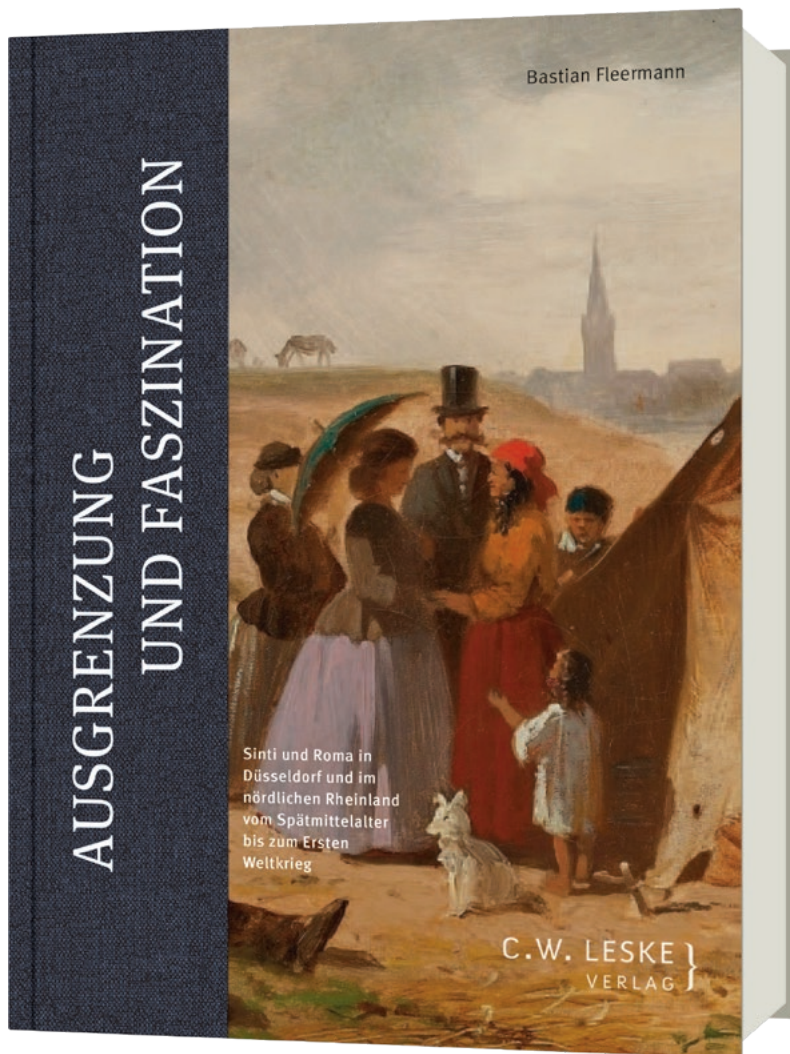


### DIE PUBLIKATIONEN DER MAHN- UND GEDENKSTÄTTE DÜSSELDORF

Bereits seit ihrer Gründung 1987 ist die Mahn- und Gedenkstätte der Landeshauptstadt Düsseldorf auch ein wissenschaftliches Forschungsinstitut. Von nun an werden die Publikationen der Gedenkstätte bei C. W. Leske erscheinen: sowohl die umfangreicheren Monografien, die zumeist Ergebnisse größerer Forschungsprojekte sind, als auch die einzelnen Bände der »Kleinen Schriftenreihe«.







BASTIAN FLEERMANN

**AUSGRENZUNG  
UND FASZINATION**

**Sinti und Roma in Düsseldorf  
und im nördlichen Rheinland  
vom Spätmittelalter bis zum  
Ersten Weltkrieg**

216 Seiten

Halbleinen, Fadenheftung, Leseband  
zahlreiche farbige Abbildungen

17,5 × 24,5 cm

(D) € 22,00, (A) € 22,60, sFr 29,00 (UVP)

ISBN 978-3-946595-42-7

Bereits erschienen



HEDWIG CASPARI

# UNS GEHÖRT KEINE ZEIT

## Elohim, Salomos Abfall, verstreute Texte und Zeugnisse

**Biblische Stoffe und expressionistische Moderne – dass sich das nicht widerspricht, zeigt das schmale, aber eindrucksvolle Werk der früh aus dem Leben geschiedenen Dichterin Hedwig Caspari. Seither nahezu völlig in Vergessenheit geraten, ist eine der bemerkenswertesten Stimmen unter den deutschen Expressionistinnen mit diesem Band endlich wiederzuentdecken.**

**VOR GUT HUNDERT JAHREN** erschien das lyrische Werk der Berliner Dichterin Hedwig Caspari in den einschlägigen Anthologien und Zeitschriften neben Texten von Max Brod, Albert Ehrenstein, Ludwig Strauss, Robert Walser, Franz Werfel, Alfred Wolfenstein und Else Lasker-Schüler, mit der man sie gelegentlich verglich. Caspari fand in ihren Gedichten einen eigenen, eher skeptischen Ton, der sie von den messianischen Erlösungsfantasien anderer unterschied. Auch ihr Salomo-Drama ragt unter den biblischen Dramen des 20. Jahrhunderts heraus und kann sich mit den dramatischen Dichtungen Beer-Hofmanns messen. Ungewöhnlich dabei: ihr kritischer Blick auf die Salomo-Figur, die sie in ihrer männlichen Hybris durchschaut und konsequent seziert. Nur drei Jahre nach dem Erscheinen ihres ersten Gedichtbandes, *Elohim* (1919), setzte Hedwig Caspari ihrer noch jungen Laufbahn als Dichterin selbst ein Ende, als sie sich 1922 vierzigjährig mit Gift das Leben nahm. Über ihr Leben ist wenig bekannt, Manuskripte sind verschollen. Die Neuauflage ihrer Werke bringt alles derzeit Auffindbare – ihr Drama *Salomos Abfall* (1920), die Gedichte und einige wenige zeitgenössische Brief- und Rezeptionszeugnisse – in einem Band zusammen. In ihrem Nachwort führen die Herausgeberin und der Herausgeber in die Poetik Casparis ein.



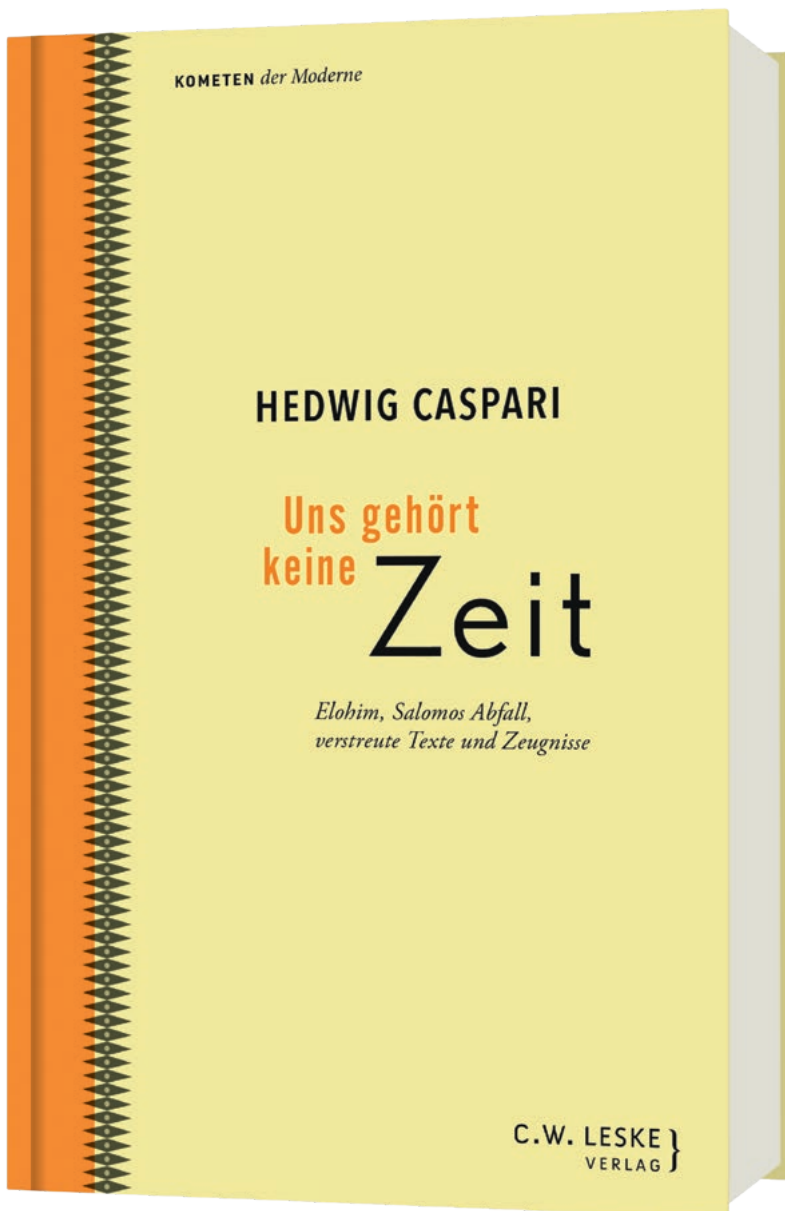
### DIE AUTORIN

**Hedwig Caspari**, geb. Joseph, am 1. Mai 1882 in Berlin geboren und dort am 19. August 1922 durch Freitod aus dem Leben geschieden, kam aus einer gut situierten jüdischen Familie. Ihre ersten Gedichte veröffentlichte sie in den expressionistischen Zeitschriften *Die schöne Rarität*, *Saturn* und *Der Friede* sowie in *Das Zelt. Eine jüdische illustrierte Monatsschrift für Kunst, Literatur und Wissenschaft* und *Die Selbstwehr*, in denen u. a. auch Texte Kafkas erschienen. Der für seine buchgrafische Gestaltung berühmte Welt-Verlag nahm sie dann in sein Programm auf, hier erschienen ihre beiden einzigen Bücher *Elohim* und *Salomos Abfall* und einzelne Gedichte in der bedeutenden Anthologie *Lyrische Dichtung deutscher Juden*.

### DIE HERAUSGEBERIN UND DER HERAUSGEBER

**Imelda Rohrbacher**, Jahrgang 1970, ist Postdoc Researcher in der Arbeitsstelle Austrian Corpora and Editions des Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage ACDH-CH der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und arbeitet derzeit an der digitalen Edition der Zeitschrift *Die Schaubühne* (1905–1918) von Siegfried Jacobsohn.

**Claus Zittel**, Jahrgang 1965, ist stellvertretender Direktor des Stuttgart Research Centre for Text Studies und Co-Direktor des Laboratorio Bembo an der Universität Ca' Foscari zu Venedig. Er lehrt Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart und an der Ca' Foscari und ist Autor zahlreicher interdisziplinärer Studien zu den Schnittstellen von Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Mehrere Zeitschriften und Buchreihen werden von ihm herausgegeben, darunter die *Nietzsche-Studien*, die *Zeitsprünge* und *Intersections. Interdisciplinary Studies in Early Modern Culture*.



HEDWIG CASPARI

**UNS GEHÖRT KEINE ZEIT**  
**Elohim, Salomos Abfall,**  
**verstreute Texte und Zeugnisse**

Herausgegeben von  
 Imelda Rohrbacher und Claus Zittel  
 unter Mitarbeit von Laura Friedrichsohn  
 Kometen der Moderne, Band 4  
 ca. 200 Seiten  
 gebunden, Leseband  
 12 x 19 cm  
 (D) € 26,00, (A) € 26,70, sFr 34,00 (UVP)  
 ISBN 978-3-946595-41-0  
 Erscheinungstermin: August 2024



»Dichterisch Vollendetes ist ihr geglückt. ... Schimmernd im Glanz der Sprache, farbenprächtig gleich einem Kleinod des Orients. ... In der Mitte ihrer Wanderung ist sie still davon gegangen. Doch sie ist nicht tot. Aus dem unverglühten Feuer ihrer Verse wird sie wieder auferstehen.« Auguste Hauschner

**LESEPROBE**

Wir treiben, wir treiben  
 Von endloser Ebene zur wehenden Düne,  
 Vom Ewigen zum goldenen Baal  
 Und zurück zum Glauben unsrer Verheißung.  
 Land der Verheißung,  
 Wirst du die Heimat unsres Sterbens sein?  
 Oder die Heimat des Lebens derer,  
 Die wir gezeugt in der Wüste?  
 Schon neigt sich unsre Kraft dem Abend zu.

Wir sind der Augenblick,  
 Hingeworfen  
 Zwischen zwei Atemzüge der Ewigkeit.  
 Uns gehört keine Zeit.  
 Unsre Verheißung verweht  
 Im Sande der Wüste.

Aus: »Wüstenwanderung«, *Elohim*

DORIT FUNKE, MONA KÖRTE, MARIUS LITTSCHWAGER,  
JOACHIM MICHAEL, NILS ROTTSCHÄFER (HRSG.)

# AUFRUHR VERZEICHNEN

## 26 literaturwissenschaftliche Einsprüche

**Aufsässigkeit, Einspruch, Kurswechsel: 26 Essays versammeln kritische Reflexionen zur Literaturwissenschaft in ihrer geistesgeschichtlichen Tradition und ihren aktuellen institutionellen Ausprägungen. Sie setzen Impulse zu Aufbrüchen im Geist der Manifeste mit der Lust am Neuen und Visionären.**

**DIE BEITRÄGE DIESES BANDES** formulieren ein Unbehagen an den Gewissheiten und Automatismen der wissenschaftlichen Praxis. Einer der Texte spricht sich buchstäblich für eine Sichtbarkeit des Übersetzens und der Übersetzenden im wissenschaftlichen Tun aus, ein weiterer feiert die Schreiblust als Wanderlust, bis sich die Bäume unter die Buchstaben mischen, und ein dritter Beitrag empfiehlt – am Beispiel des Bielefelder »Colloquiums Neue Poesie« (1978–2003) – Manifeste auf der Folie spätmoderner Ästhetik nicht prospektiv, sondern reflexiv als Mittel historischer Erkenntnis zu lesen. Die hier formulierten Einsprüche erinnern lustvoll an die Manifeste der Avantgarde, die nach Art eines aufsässigen Genres die Krise zu ihrem Wesenszustand erklärten, und greifen u. a. Debatten der Kritischen Theorie, des Poststrukturalismus, der Rezeptionsästhetik und der Psychoanalyse auf.

---

### IN DIESEM BAND ZU LESEN:

Gigi Adair, Jan Andres, Julia Andres, Alexandra Berlina, Patricia Bollschweiler, Wolfgang Braungart, Holger Dainat, Ulrike Draesner, Dorit Funke, Atahualpa García Ibarra, Lutz Graner, Markus Hallensleben, Berenike Herrmann, Lore Knapp, Mona Körte, Anna Lenz, Marius Littschwager, Sebastián Martínez, Joachim Michael, Elisa Ronzheimer, Nils Rottschäfer, Laura Säumenicht und Florian Stühlmeyer, Jochen Sauer, Sebastian Schönbeck, Paula Wojcik, Benedikt Wolf.

---

### ÜBER DAS PROJEKT



Die Idee zum Buch *Aufruhr verZeichnen* geht zurück auf eine Internationale Werkstatt mit dem Titel »The Pleasures of Studying Literature« an der Universität Bielefeld im Jahr 2021. Neben Literaturwissenschaftler:innen unterschiedlicher Fachgebiete begaben sich auch Autorinnen, darunter Ulrike Draesner, in Lesung und Gespräch auf unsicheres Terrain. Für die Publikation formulierten die Beteiligten tentative Neupositionierungen. Ohne viel Ehrfurcht und Zurückhaltung eröffneten Manifeste mit ihrer teils versteckten, teils offenen Programmatik Möglichkeitsräume und schafften sich eigene Geltungsbedingungen. Aus dem Geist des Handgreiflich- und Offenbarmachens, der die Vokabel »manifestus« umgibt, entwickelte sich dieses Buchprojekt.





**AUFRUHR VERZEICHNEN**

**26 literaturwissenschaftliche**

**Einsprüche**

Herausgegeben von Dorit Funke,  
Mona Körte, Marius Littschwager,  
Joachim Michael, Nils Rottschäfer

252 Seiten

Broschur

13,5 × 21,5 cm

(D) € 24,00, (A) € 24,70, sFr 31,50 (UVP)

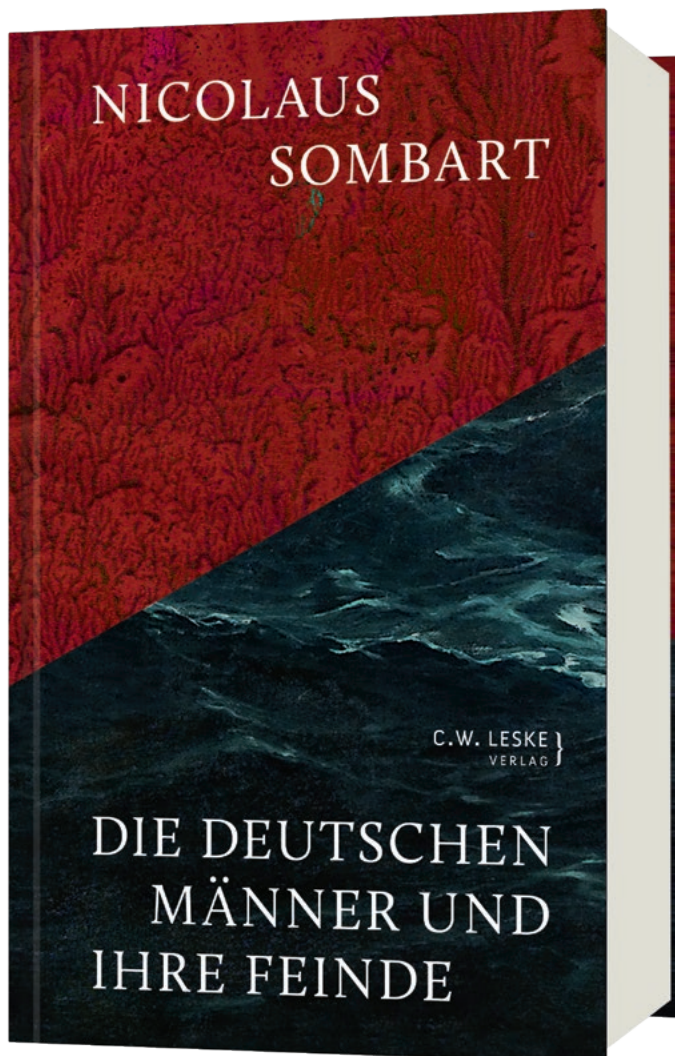
ISBN 978-3-946595-40-3

Bereits erschienen



BEREITS ERSCHIENEN

---



NICOLAUS SOMBART

**DIE DEUTSCHEN MÄNNER  
UND IHRE FEINDE**

**Carl Schmitt – ein deutsches  
Schicksal zwischen Männerbund  
und Matriarchatsmythos**

Mit einem Nachwort von Michael Koß

472 Seiten

gebunden, Leseband

12,5 × 20,5 cm

(D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,50 (UVP)

ISBN 978-3-946595-17-5

Auch als E-Book erhältlich



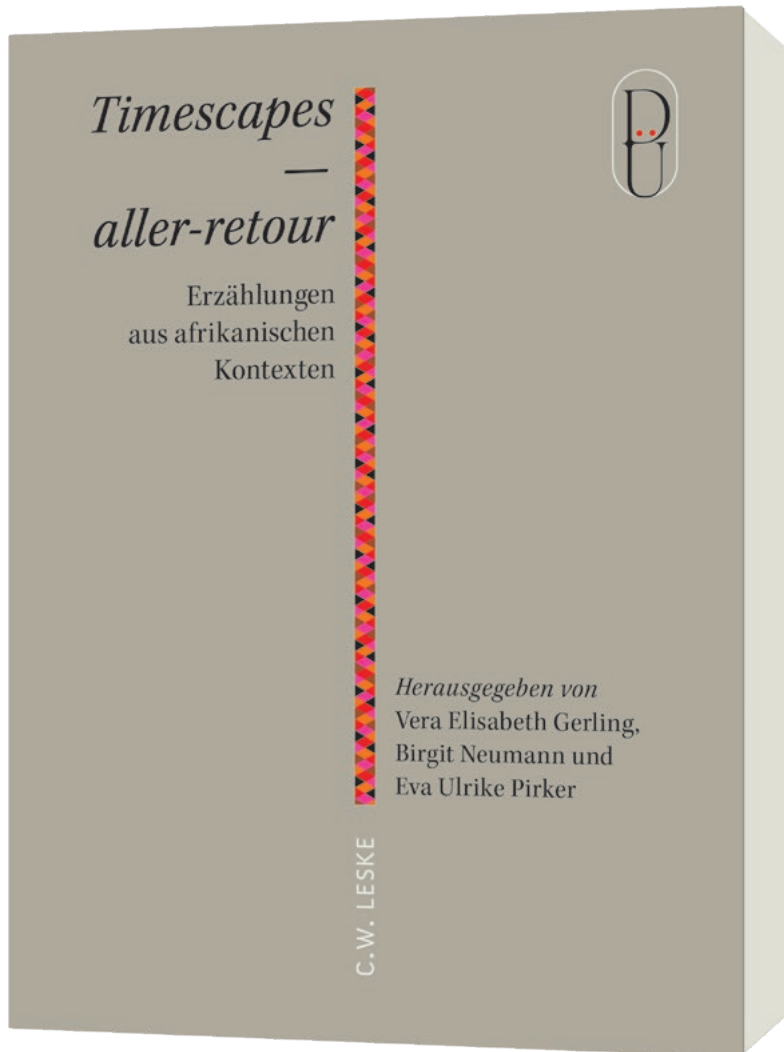
**Juden, Chaos, Weiber – überall Feinde, überall Angst. Carl Schmitt als Vertreter des Ordnungsdenkens des patriarchalischen Zeitalters, sein Fall als Muster einer antiliberalen, antiparlamentarischen und antifeministischen Mentalitätsgeschichte. Nicolaus Sombarts Analyse eines psychopathologischen Schemas, das bis heute weitergegeben wird, erweist sich als beeindruckend aktuell.**



*»Sombart liefert den Schlüssel zum Venusberg der deutschen Machtfantasien und zur Angst davor. Wer wissen will, was Deutsch im ultimativen Anspruch bedeutete, muss sich von Sombart füttern lassen, bis der gesunde Brechreiz eintritt.«* Bazon Brock



BEREITS ERSCHIENEN



**TIMESCAPES – ALLER-RETOUR**  
**Erzählungen aus**  
**afrikanischen Kontexten**

Herausgegeben von  
Vera Elisabeth Gerling, Birgit Neumann  
und Eva Ulrike Pirker  
Düsseldorf übersetzt, Band 10  
280 Seiten  
Broschur  
13 × 18 cm  
(D) € 18,00, (A) € 18,50, sFr 23,50 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-20-5



Dieser Band der Reihe »Düsseldorf übersetzt« präsentiert zwölf Erzählungen von sechs Autor:innen und eine thematische Vielfalt rund um den Verlauf der Zeit: individuelle und kollektive Erinnerungen an die Vergangenheit und Visionen für die Zukunft, die zugleich persönlich, aber auch politisch sind. Erstveröffentlicht auf Deutsch und in den Originalsprachen Englisch und Französisch. Eine einzigartige Gelegenheit, diese neuen literarischen Stimmen kennenzulernen.



»Im Nebeneinander von Original und Übersetzung lassen sich in dieser absolut spannenden und perspektivverändernden Sammlung die vielfältigen Strategien nachvollziehen, um bei der Übersetzung in eine imperiale Sprache die inhärenten Gesetze des Textes nicht zu verraten.« Thomas Hummitzsch, *taz*

## BACKLIST

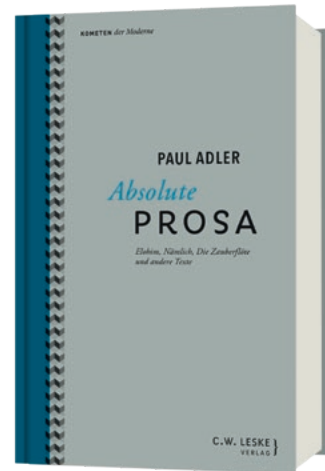
---



HEINRICH SCHAEFER  
**MEIN LETZTES WERK SEI GIFT!**  
**Der Roman »Gefangenschaft«**  
**und andere Texte**  
Herausgegeben von  
Adela Sophia Sabban und Claus Zittel  
Kometen der Moderne, Band 3  
536 Seiten, 12 x 19 cm  
gebunden, Leseband  
(D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,50 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-21-2



OSKAR LOERKE  
**DER OGER**  
**Roman**  
Herausgegeben von  
Dieter Heimböckel und Claus Zittel  
Kometen der Moderne, Band 2  
456 Seiten, 12 x 19 cm  
gebunden, Leseband  
(D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,50 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-13-7  
Auch als E-Book erhältlich



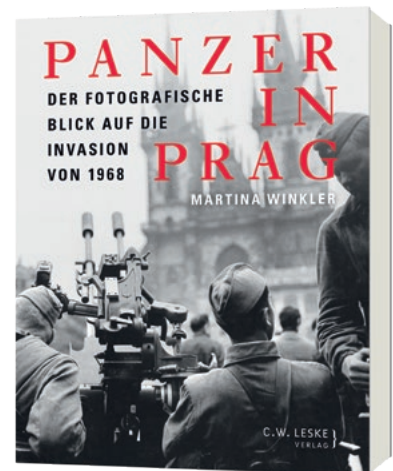
PAUL ADLER  
**ABSOLUTE PROSA**  
**Elohim, Nämlich, Die Zauberflöte**  
**und andere Texte**  
Herausgegeben von Claus Zittel  
unter Mitarbeit von Fabian Mauch  
Kometen der Moderne, Band 1  
456 Seiten, 12 x 19 cm  
gebunden, Leseband  
(D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,50 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-06-9



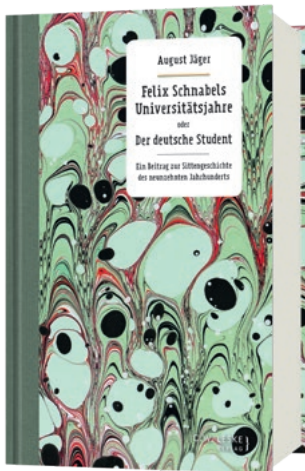
ANDREAS WILINK  
**AUS DER FERNNÄHE**  
**Begegnungen mit**  
**Theater- und Filmkünstlern**  
272 Seiten, 14 x 20,5 cm  
gebunden mit Schutzumschlag  
Fadenheftung, Leseband  
(D) € 22,00, (A) € 22,60, sFr 29,00 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-10-6



**MENSCH – MASCHINEN – MUSIK**  
**Das Gesamtkunstwerk Kraftwerk**  
Herausgegeben von Uwe Schütte  
376 Seiten, 12,5 x 20,5 cm  
Broschur  
(D) € 20,00, (A) € 20,60, sFr 26,50 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-11-3  
Auch als E-Book erhältlich



MARTINA WINKLER  
**PANZER IN PRAG**  
**Der fotografische Blick**  
**auf die Invasion von 1968**  
232 Seiten, 20 x 25 cm  
Broschur mit Schutzumschlag  
Fadenheftung  
zahlreiche Abbildungen  
(D) € 35,00, (A) € 36,00, sFr 45,50 (UVP)  
ISBN 978-3-946595-09-0



AUGUST JÄGER  
**FELIX SCHNABELS  
 UNIVERSITÄTSJAHRE ODER  
 DER DEUTSCHE STUDENT**  
 Ein Beitrag zur Sittengeschichte  
 des neunzehnten Jahrhunderts  
 Mit Anmerkungen aus dem  
 Burschicosen Wörterbuch von 1846  
 Herausgegeben von Henning Kahmann  
 480 Seiten, 12,5 × 20,5 cm  
 Halbleinen, Fadenheftung, Leseband  
 (D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,50 (UVP)  
 ISBN 978-3-946595-15-1  
 Auch als E-Book erhältlich



OSWALD SPENGLER  
**ICH BIN KEIN PROPHET**  
 Die Aufzeichnungen »Politica«  
 aus dem Nachlass  
 Mit einem Vorwort von Gilbert Merlio  
 Herausgegeben und um eine politisch-  
 biografische Skizze ergänzt von Fabian Mauch  
 Oswald-Spengler-Schriftenreihe, Band 1  
 680 Seiten, 12,5 × 20,5 cm  
 gebunden, Leseband  
 (D) € 34,90, (A) € 35,90, sFr 45,50 (UVP)  
 ISBN 978-3-946595-02-1



HANS-ALBERT WALTER  
**GIB DEM HERRN DIE HAND,  
 ER IST EIN FLÜCHTLING**  
 Essay  
 Mit einem Nachwort von  
 Herbert Wiesner  
 128 Seiten, 10,5 × 18 cm  
 Halbleinen, Fadenheftung, Leseband  
 (D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 25,00 (UVP)  
 ISBN 978-3-946595-00-7  
 Auch als E-Book erhältlich



**KÜNSTLER, KUNDEN, VAGABUNDEN**  
 Texte, Bilder und Dokumente einer  
 Alternativkultur der zwanziger Jahre  
 Herausgegeben von  
 Hanneliese Palm und Christoph Steker  
 Mit einem Beitrag von Walter Fähnders  
 Bibliothek der Archive,  
 Band 1: Fritz-Hüser-Institut  
 240 Seiten, 18,5 × 24 cm  
 Klappenbroschur  
 zahlreiche Abbildungen  
 (D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,50 (UVP)  
 ISBN 978-3-946595-08-3

»Wen die Fliege an der Wand ärgert,  
 ist zu großen Taten unfähig.«

Gregor Gog (in: Künstler, Kunden, Vagabunden)

**C.W. LESKE }**  
 VERLAG  
 seit 1821



# C.W. LESKE } VERLAG }

Deutscher Verlagspreis 2019 und 2021

## C. W. LESKE VERLAG

Ackerstr. 20  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 41 60 81 87  
Fax: 02 11 / 41 60 72 71  
nachricht@cwleske.de  
www.cwleske.de

## VERLAGSLEITUNG

Viola Eckelt  
Axel von Ernst

## PROGRAMMLEITUNG, LEKTORAT

Christoph Steker  
programm@cwleske.de

## PRESSE

Britta Bleckmann  
Tel.: 01 77 / 2 73 14 35  
presse@cwleske.de

## LIZENZEN

## UND VERANSTALTUNGEN

Olaf Tschoetschel  
Tel.: 0 21 31 / 176 73 68  
rights@cwleske.de  
auftritt@cwleske.de

---

## UNSERE VERTRETERINNEN UND UNSER VERTRETER IN DEUTSCHLAND

### Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis  
c/o büro indiebook  
Tel.: 03 41 / 4 79 05 77  
Fax: 03 41 / 5 65 87 93  
theis@buero-indiebook.de  
www.buero-indiebook.de

### Bremen, Hamburg, Nieder- sachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause  
c/o büro indiebook  
Tel.: 03 41 / 4 79 05 77  
Fax: 03 41 / 5 65 87 93  
krause@buero-indiebook.de  
www.buero-indiebook.de

### Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel  
c/o büro indiebook  
Tel.: 03 41 / 4 79 05 77  
Fax: 03 41 / 5 65 87 93  
vogel@buero-indiebook.de  
www.buero-indiebook.de

---

## UNSER VERTRETER IN ÖSTERREICH

Seth Meyer-Bruhns  
Böcklinstr. 26/8  
1020 Wien  
Tel./Fax: 01 / 2 14 73 40  
meyer\_bruhns@yahoo.de

## UNSERE AUSLIEFERUNG FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

### Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstr. 16  
35463 Fernwald-Annerod  
www.prolit.de

Andrea Klöckl  
Tel.: 06 41 / 9 43 93 35  
a.kloeckl@prolit.de

## UNSERE AUSLIEFERUNG UND VERTRETUNG IN DER SCHWEIZ

### Kaktus

### Verlagsauslieferung

Räffelstr. 11  
8045 Zürich  
Tel.: 0 44 / 5 17 82 27  
Fax: 0 44 / 5 17 82 29  
auslieferung@kaktus.net  
www.kaktus.net



Wir unterstützen die  
Kurt-Wolff-Stiftung

Gestaltung: www.bersselis.de  
Covermotiv: Sinti-Familie mit Wohnwagen,  
Bildpostkarte, Sammlung Mahn- und  
Gedenkstätte Düsseldorf, GED-72-009-200.220  
Änderungen vorbehalten  
Aktualisierter Stand: Mai 2024

**PROLIT**  
PARTNER-PROGRAMM

